

„SELBSTTÄTIGKEIT FÜHRT ZUR SELBSTSTÄNDIG- KEIT“

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER



OFFENER UNTERRICHT NACH MARIA MONTESSORI

Ganz neu am ELSA ist seit dem Schuljahr 2017/18 das sogenannte „ELSA Engagiert“-Modul: SchülerInnen aus der Jgst. 9 besuchen zwei Mal in der Woche eine Grundschule in Oberhausen und unterstützen dort die Ganztagsbetreuung. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie gehen von Hausaufgabenbetreuung und spielerischem Vokabellernen bis hin zu einer motivierenden Englischförderung, zum Beispiel in Form von kleinen Sketchen auf Grundschulniveau.

Solche sozialen und praxisnahen Projekte, die das ELSA seit jeher unterstützt, lassen SchülerInnen erfahren, wie es ist, etwas zu verändern. Dabei lernen sie Verantwortung zu übernehmen und soziales Engagement zu leben. Denn ganz nach der Auffassung Maria Montessoris „Selbstständigkeit führt zur Selbsttätigkeit“ sollen die Praxis- und Sozialmodule SchülerInnen zu proaktivem Handeln anleiten.

Die gesamte Arbeit des offenen Unterricht wird unterstützt durch Eltern, die sich im Montessoriverein organisiert haben. Der gewählte Vorstand unter der Leitung von Sabine Brans kümmert sich um die zweckgerichtete Verwendung der gezahlten Elternbeiträge (31 Euro pro Jahr), die dem offenen Unterricht zugutekommen.

SCHULLEITUNG

Schulleiterin	Alice Bienk
Stellvertr. Schulleiterin	C. Meyer-Rieforth

ANSPRECHPARTNERINNEN

Koordinatorin	Carolyn Berenwinkel
Erprobungsstufe	Miriam Göbel
Mittelstufe	Markus Klein

ADRESSE

Elsa-Brändström-Gymnasium
Christian-Steger Str. 10/11
46045 Oberhausen
Tel.: 0208/857890



theater.oberhausen



LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN



Offener Unterricht
nach Maria Montessori



DIE ORGANISATION DES OFFENEN UNTERRICHTS

FREI-, PROJEKT- UND MODULARBEIT

Wir am ELSA arbeiten schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich und überzeugt nach den Prinzipien des „Offenen Unterrichts“. Unser offenes Unterrichtskonzept setzt fort, was in der Grundschule begonnen hat und ermöglicht den SchülerInnen einen „sanften“ Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

In den Jahrgangsstufen 5-7 arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Freiarbeit. In der Jgst. 8 wird die Freiarbeit von der Projektarbeit abgelöst, die in der Jgst. 9 mit umfangreichen Modulen fortgesetzt wird.

Unsere SchülerInnen wählen eigenständig ihr Material, das die Inhalte des Unterrichts vertieft und erweitert und bearbeiten es alleine, in der Gruppe oder mit dem Partner. Während dieser Zeit können zusätzliche Arbeitsräume genutzt werden, wie zum Beispiel Nebenräume, Computer- und Tableträume oder die Schulbibliothek. Besonders leistungsstarke bzw. kreative SchülerInnen können sich auch „freien“ Themen widmen. Ziel ist es, dass alle SchülerInnen die Verantwortung für ihr Lernen übernehmen und selbstständig arbeiten.

Bewertet werden die Ergebnisse aus dem offenen Unterricht mit einem Kommentar als Anlage zum Zeugnis. Module in der Jgst. 9 werden mit einer Note bewertet.

FÖRDERN UND FORDERN IM „OFFENEN UNTERRICHT“



Wir gestalten unseren Unterricht vielfältig und abwechslungsreich für unsere SchülerInnen. So werden insbesondere Praxismodule in der Jgst. 9 gerne gewählt: Pausenhelfer bieten in den Pausen spannende Aktivitäten für die Jüngeren an und das Sprachpatenmodul bildet die TeilnehmerInnen zu TutorInnen aus. Sehr erfolgreich ist auch die Kooperation mit der Ludwiggalerie. Hier werden die TeilnehmerInnen zu kompetenten MuseumsführerInnen ausgebildet und von KunsthistorikerInnen begleitet. Sogar Gruppen anderer Schulen buchen gezielt diese besonderen Führungen.



MEDIENBILDUNG

Offener Unterricht am ELSA bedeutet auch Arbeit mit neuen digitalen Medien



„ELSA ENGAGIERT“

Als TutorInnen zurück in die Grundschule - Dies bietet eines unserer Praxismodule